



**Road Trip.** LEBEN-Autor Andreas Jaros – hier auf einer „malerischen“ Brücke in Padua – testete die Tour „Venetien & Meer“.



**Grün und hügelig.** Etwas außerhalb von Abano tut sich eine Landschaft auf, die teilweise an die Toskana erinnert.



**O sole mio.** Auch in Italien schwächelte heuer der Sommer. Aber die Sonnenuntergänge, die waren wie früher.



# Mit dem E-Bike durch Venetien

**Jede Etappe ein Fest des Dolce Vita:** Wer seinen Beinen auch mal Urlaub gönnen und Italien wie in einem Werbefilm erleben will, steigt aufs Rad mit Turbo-Antrieb.

Redaktion: **Andreas Jaros**



**S**eit frühester Kindheit habe ich mich abgestrampelt. Radfahren, das war immer schon mein Ding, gleich nach Fußball und Tennis. Da wird es dem Eddy Merckx für Arme ja wohl gestattet sein, es auch einmal bequemer anzugehen und mit Elektro-Power durch aufregende Landschaften zu surren. Konkret: Mit dem E-Bike das Hinterland von Venedig und weniger bekannte Perlen wie Chioggia und Padua entdecken.

„Venetien & Meer“ nennt sich die stimmige Tour, die Manfred Traunmüller, Geschäftsführer von Donau Touristik („Österreichs größter Radreiseveranstalter“) und selbst passionierter Biker, zusammengestellt und im Angebot hat. Dolce Vita ist dabei garantiert: Die Wege sind allesamt ein Vergnügen, die Steigungen durch den Turboschub ein Klacks. Konzentriert sollte man freilich immer sein – sonst könnten die großen und kleinen Wunder entlang der Strecke ungesehen vorbeifliegen.

**Geheimtipp Chioggia.** Ein Glanzpunkt von vielen: Chioggia, 50.000 Einwohner, im Mittelalter reich geworden durch sein Lagunensalz. Im „Klein-Venedig“ riecht

es herrlich nach Meer, täglich außer montags intensiv auch nach *Pesce*. Der Fischmarkt beim Rathaus auf der Piazzetta Vigo: eine echte Begegnungszone, nicht so ein müder Abklatsch wie auf der Mariahilfer Straße. Im Geschnatter der Kundschaft gehen die Wortfetzen einer geschichtsbewussten Fremdenführerin, die auf den Turm hinter den Ständen deutet, beinahe unter: „Er stammt aus dem elften Jahrhundert, die Uhr aus 1386.“

## Walzerklänge in der Bar: In dieser Reise ist Musik drin

**Isola Bella.** Alle liebgewonnenen Italien-Klischees vereint die Insel Pellestrina, die von Chioggia mit dem Vaporetto zu erreichen und teilweise nur 200 Meter breit ist. Auf den schmalen Pfaden, teils Schotter, teils Asphalt, lässt es sich unbeschreiblich schön cruisen: Auf der einen Seite das Meer, auf der anderen pittoreske Häuser, Bars, Gelaterias, Kirchen. Fischer flicken ihre Netze, Buben spielen Fußball, von einem Dach weht eine Juventus-Fahne mit dem draufgekratztem Punkterekord aus der vergangenen Meistersaison. Ein kitschiger Sonnenuntergang biegt ums Eck. Bitte noch nicht zu Ende gehen, du großartiger Rad-Tag ...!

Als Trost sind ähnliche Höhepunkte in die Reise eingebaut – wie die Euganeischen Hügel, die Abano, den ältesten Thermalort Europas, ummanteln. Arquà Petrarca lässt das Mittelalter wieder lebendig werden. Romantiker werden auch die Altstadt von Padua lieben. Aus einer Bar gegenüber der Basilica di Sant’Antonio (drei Millionen Besucher jährlich) perlen Walzerklänge. Es scheint, als wäre allerorten Musik, Grandezza und Stil drin. Monumental erstreckt sich der „Prato“, mit 90.000 m<sup>2</sup> und 78 barocken Statuen einer der größten öffentlichen Plätze Europas. Den sollte man auf sich wirken lassen – und erst nach ausgiebigem Lustwandeln wieder „high“ weiterradeln.

## Zurückschalten.

Wer den kompletten Genuss haben will, sollte immer wieder mal absteigen, innehalten, Eindrücke aufsaugen.



**Radferien mit Italo-Flair VENETIEN & MEER**

**Die Touren** von Abano nach Padua und Chioggia und von dort auf die traumhaften Flachstücke der Inseln der Laguna di Venezia werden von der Linzer Donau Touristik GmbH heuer **noch bis 19. Oktober** veranstaltet. Gefahren wird auf autofreien Radwegen, verkehrsarmen Land- und kaum befahrenen Nebenstraßen. Preis für den einwöchigen individuellen Radtrip mit Start und Ziel in Abano, Leih-E-Bike, Bustransfers und Gepäckservice ab 692 Euro. Im Preis inkludiert sind sieben Übernachtungen in lokalen Viersterne-Hotels mit Frühstücksbuffet. Dazu kommen in Abano (Tag 1–3) drei Abendessen und in Chioggia (Tag 4) ein Willkommensmenü.

**Detail-Infos:** Tel. 0732/2080–24 [www.donaureisen.at/radreisen/etschradweg/venetien-und-adria](http://www.donaureisen.at/radreisen/etschradweg/venetien-und-adria)



**Klein-Venedig.** Chioggia mit seinen Brücken und uralten Palazzi überzeugt als charmante Alternative zum überlaufenen Venedig.



FOTOS: Elena Paschinger | www.creativelena.com (6), Irene Stelzmüller (2)